

PRESSEMITTEILUNG

mit Bitte um Veröffentlichung

Unser Zeichen

Bearbeiter, Email
Dr. Ingrid Vetter
keramik@burgen-rlp.de

Durchwahl
+49 6323 93016

Datum
19.02.2009

„Matineen im Gewölbekeller“ – eine neue Veranstaltungsreihe auf Schloss Villa Ludwigshöhe in Edenkoben

Zur Saison 2009 lädt das Sommerschloss des bayerischen Königs Ludwig I., die Villa Ludwigshöhe in Edenkoben, zu einer neuen Veranstaltungsreihe ein:

Neben den bereits etablierten Ausstellungen der Slevogt-Galerie und den „Villa Musica“-Konzerten werden als weiteres „Highlight“ zur Vermittlung moderner Kunst die **„Matineen im Gewölbekeller“** angeboten. Vor dem Hintergrund der Sammlung des früheren Museums für moderne Keramik Deidesheim von Jakob Wilhelm Hinder und Lotte Reimers, die seit dem Jahr 2005 ihre neue Heimstatt auf Schloss Villa Ludwigshöhe hat, erhält die „Keramik im Wandel der Zeiten“ mit Vorträgen, Diskussionen und Gesprächen eine weitere Plattform.

Damit werden über die bereits seit 2007 im Ausstellungsraum vor dem Schaudapot der Keramiksammlung angebotenen Führungen hinaus spannende Einblicke ermöglicht und Hintergründe einer Kunstform aufgezeigt, deren Wurzeln bis in die Frühzeit der Menschheit reichen.

Die erste „Matinee im Gewölbekeller“ findet statt am 8. März 2009, 11.00 h:

Anne Currier Professorin für Keramik an der University of Alfred im Staate New York, wird – illustriert durch Beispiele – über die aktuelle Situation und den Stellenwert der keramischen Kunst in den Vereinigten Staaten berichten.

Anne Curriers plastische Arbeiten werden von Kollegen und Sammlern gleichermaßen geschätzt, für ihre erfolgreiche Lehrtätigkeit und ihr künstlerisches Werk wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Im Jahr 2007 zeigte das Theodor-Zink-Museum, Kaiserslautern, im Wadgasser

Hof als erstes europäisches Museum in einer großen Werkschau aktuelle Skulpturen von Anne Currier.

Arbeiten von ihr befinden sich u.a. im Metropolitan Museum of Art in New York, dem Smithsonian American Art Museum in Washington und der Lotte Reimers-Stiftung in Deidesheim.

Nach dem Studium der Bildenden Künste an dem renommierten „School of the Art Institute“ in Chicago, Illin. und an der University of Washington in Seattle, das sie mit dem Diplom eines „Masters of Fine Art“ abschloss, lehrte sie von 1975 – 1985 am „Department of Fine Arts“ der University of Colorado in Boulder, Co.. 1985 wechselte sie an das New York State College of Ceramics an der University of Alfred, N.Y., wo sie seitdem eine Professur für Ceramic Art innehat, davon fünf Jahre lang – von 1994 bis 1999 – als Lehrstuhlinhaberin.

Die „University of Alfred“ liegt in Alfred, einem kleinen Ort im Norden des Staates New York in der Nähe der Niagara Fälle und der Grenze zu Kanada. Sie wurde 1836 gegründet und ist eine der ältesten Universitäten der Vereinigten Staaten. Das weitgefächerte Studienangebot reicht von den Ingenieurwissenschaften bis zur Bildenden Kunst.

Das New York States College of Ceramic, an dem Anne Currier lehrt, besteht seit dem Jahr 1900. Neben dem Studium von Kunst und Design kann man sich dort u.a. zum Ingenieur für Keramik und Materialwissenschaften ausbilden lassen. Zusätzlich zu einer Spezialbibliothek bietet das ca. 8.000 Glas- und Keramikobjekte umfassende „Schein-Joseph International Museum of Ceramic Art“ des New York States College of Ceramic einen vertiefenden Einblick in die Welt der Keramik .



Anne Currier
Foto: Frances Currier Lewis